

Über Luftfedern und Hydraulikkupplungen

Wenn Großes und Schweres auf Reisen geht, ruft dies Sonderfahrzeuge auf den Plan. Zu den Komponenten solcher Fahrzeuge gehören auch Luftfedern und Schlauchsysteme von Continental, die weltweit Extremes bewegen.



Dieser Goldhofer-Teleaufzieger ist mit Luftfedern von Continental ausgestattet.

Noch ist die lange Ladefläche leer, doch die Konzentration steht dem Lkw-Fahrer ins Gesicht geschrieben. 1.100 km geht es vom kanadischen Küstenort Stewart quer durch die grünen Berge Westkanadas. Die Fahrt über enge Bergstraßen und Pässe mit extremen Steigungen ist Teil einer mehr als einjährigen minutiösen Vorbereitung eines der spektakulärsten Transportprojekte der Region: Noch nie zuvor sind Turbinen und Rotorblätter in dieser Größenordnung durch Britisch-Kolumbien bewegt wor-

Entsprechend statteten Achshersteller lange Zeit ihre Produkte mit Blattfedern aus, die heute bei den gezogenen Fahrzeugen nur noch selten eingesetzt werden.

den, weshalb das Verkehrsministerium der Provinz eine Leerfahrt verlangt.

Gut vorbereitet findet wenig später der eigentliche Transport statt, für den das lokale Logistikunternehmen mehrere luftgefederte Pritschenaufzieger

von Goldhofer einsetzt. Für den Transport der Rotorblätter kommen dabei 3-fach teleskopierbare Auflieger zum Einsatz.

„Man kann sich leicht vorstellen, wie groß die Kräfte sind, die auf die Luftfedern wirken, zumal bei Transporten mit großen

Lasten“, sagt Hans-Jörg Reinecke, der als Key Accounter den Bereich Nfz-Luftfeder-Erstausrüstung bei Continental betreut. Immerhin kommt der Pritschenaufzieger in seiner europäischen Ausführung bei maximal 56 t Zuladung auf 12 t Last pro Achse.

Entsprechend statteten Achshersteller lange Zeit ihre Produkte mit Blattfedern aus, die heute bei den gezogenen Fahrzeugen nur noch selten eingesetzt werden. Hersteller wie Continental haben längst leis-



1.200 t wiegt der Schaufelradbagger, der in Kolumbien auf zwei parallel geführten Schwerlastkombinationen verlegt wurde. Jede Kombination besteht aus drei Modulen, die durch Hydraulikkupplungen und Leitungssysteme von Continental miteinander verbunden sind.



Für den Transport der Windräder durch die Berge Westkanadas kamen Pritschenaufzieger mit Luftfedern von Continental zum Einsatz.



Eine 18-achsige Schwerlastkombination brachte 700 t schwere Brückenpfeiler auf La Réunion ans Ziel.

tungsfähige Alternativen entwickelt. „Blattfedern benötigen zudem mehr Bauraum, vergrößern also die Achsabstände. Bei einem Schwerlastkonvoi über enge Straßen kann das zum Problem werden“, betont Reinecke.

Ein weiterer Vorteil von Luftfedern im Vergleich zu Blattfedern ist die Möglichkeit, damit Liftachsen realisieren zu können: eine übliche Praxis, um Reifenverschleiß, Achsdruck und damit Straßenhaftung und Kraftstoffverbrauch variieren zu können.

Windturbinen und Rotoren sind allerdings noch vergleichsweise leichte Güter. Geht es um den Transport von großen Transformatoren, Baggern oder kompletten Brückenteilen, braucht es Schwerlastmodule, wie zum Beispiel beim Transport

eines 1.200 t schweren Schaufelradbaggers über eine 32 km lange Strecke mit bis zu 5 % Gefälle in Kolumbien (STM berichtete in der letzten Ausgabe).

Eine 18-achsige, 1,5-fach gekuppelte Schwerlastkombination desselben Typs kam auf die Straße, als es darum ging, 36 jeweils 700 t schwere Brückenpfeiler für die neue Küstenstraße auf der Insel La Réunion an ihren Bestimmungsort zu bringen.

„Bei der Auswahl der Achskombinationen achten unsere Kunden vor allem auf die zulässigen Achslasten, die Wendekreise und die Bodendrücke der geplanten Route, damit die Ladung sicher ankommt“, sagt Rainer Auerbacher, bei Goldhofer Generalbevollmächtigter Transport Technologie. „Die Module selbst werden durch Hydraulikkupp-



Die Kombination besteht aus drei Modulen, die durch Hydraulikkupplungen und Leitungssysteme von Continental miteinander verbunden sind.

lungen miteinander verbunden, die Continental für den Typ PST/SL samt Leitungssystem zuliefert“, ergänzt der zuständige Key

Accounter Dieter Klüschen. „Die Systeme sind bereits vorgefüllt, damit beim Einbau nicht erst die Luft entfernt werden muss.“

KÜBLER
SPEDITION
www.kuebler-spedition.de
KÜBLER
Projektspedition

Leistungspalette

- eigenes Transportequipment: bis 800 t Nutzlast
- unter fester Plane bis 5,50 m Breite / 4,10 m Höhe
- Montagehalle und Umschlagsterminal bis 625 t
- Schwertransporte auf der Schiene bis 348 t

logistik@kuebler-spedition.de / Tel. + 49(0)791-93000-0

Projektlogistik

- weltweite Projektlogistik mit direkten Partnern vor Ort
- Straße / Seefracht / Luftfracht / Eisenbahn
- Transport, Handling und Lagerung von Schwergut weltweit
- weltweite Organisation der gesamten Logistikkette

info@kuebler-spedition.de